



der Eppendorfer



Sind wir
nicht alle
ein bisschen
technisch?

Klotzt ganz
schön ran,
das neue
Technische
Rathaus.

TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

im Büro Martinstraße 33:
Donnerstags von 10.00 bis
12.00 Uhr und jeden ersten
Mittwoch im Monat 18.00–
19.00 Uhr

Mitglieder- Versammlung

13. Oktober: siehe nebenstehend.
10. November: Textwerkstatt
der OK.
Dezember: Adventskaffee

Eppendorfer Stammtisch

Am Dienstag, 28. Oktober ab
19.00 Uhr, WSAP, Isekai 12ö

Kegelgruppe

Lisa Lauschke, Tel. 420 54 07:
Am Freitag, 17. Oktober,
um 15.30 Uhr im »Klinker«,
Schlankreye.

Wandern

Günther Wegener, Telefon
4905203. Am Sonntag, 5.
Oktober und (bitte vor-
merken!) am 2. November
um 9.00 Uhr ab U-Bahn
Kellinghusenstraße.
Kostenbeitrag 2,- Euro pro
Person, zuzügl. Fahrkosten.

Wichtige Rufnummern

Polizeiwache 42 86 52 310

Vattenfall – Meldung defekter
Beleuchtung **63 96 23 55**

Waste-Watcher: Die Hotline für
Verschmutzungen **25 76 11 11**

**Eppendorfer
Bürgerverein 46 96 11 06**

Gefährliche Schäden auf
Gehwegen und Straßen melden!
Wucherndes Straßengrün behindert
Fußgänger und Radfahrer?
– Wenden Sie sich ans Zentrale
Tiefbauamt **42 80 40**
oder an Wegwart Herrn Seegers
Mo-Fr 7-9 + 14-15.30 **42 80 42 796**

Der neue Name für den »Eppendorfer Platz«

In der Sitzung des Regionalausschusses vom 8. September gab es – doch noch! – Gelegenheit Vorschläge zu begründen; die Leitung hatte zunächst nur die Vorschläge noch einmal genannt, musste dann aber einräumen, dass eigens zur Begründung der Namen-Vorschläge eingeladen war. Damit waren dann die Interessenten zufrieden und gaben »statements« ab.

Drei Begründungen wurden für einen »Wolfgang-Borchert-Platz« abgegeben. Mit ihm können sich Eppendorfer identifizieren; er war ja nicht nur Eppendorfer, sondern ein Vorkämpfer für den Frieden unter den Menschen.

Dr. Karl-Bernhard Wirth, früher Vorsitzender unseres Vereins, gab noch einmal zu bedenken, dass Ebbo-Platz diskutabel bleibe. Ebo von Reims wird mit Eppendorf in Verbindung gebracht, wenn auch leider quellenmäßig nicht belegbar.

Liebgard Hill als Mitglied unseres Vereins wies auf die Bedeutung des Eppendorfer Krankenhausarztes Dr. Reincke hin, an den heute kein Platz mehr erinnere. Vertreter des Kulturhauses erläuterten,

dass der Vorschlag »Marie-Jonas-Platz« auch von Institutionen der jüdischen Gemeinde in Hamburg befürwortet werde, und dass es auch eine positive Stellungnahme aus Israel gebe. Zudem sei es richtig, einen Platz auch einmal nach einer bedeutenden Frau zu benennen. Wie der Platz nun heißen wird, werden wir im Oktober erfahren.

Vom Eppendorfer Bürgerverein wurde eine Anregung zur besseren Beleuchtung von Meenkweise und Hayns Park weitergegeben.

Zu erfahren war, dass der Stichweg im neuen Quartier Martinstraße / Kulturhaus als Teil der Martinstraße ausgewiesen werden soll. Und für Kraftfahrer soll es Hinweisschilder zu Kliniken im UKE geben. P.N.

Tausendschön Flohmarkt

Gutes Second-Hand
von Frauen für Frauen.
Männer willkommen.

**Samstag, 11. Oktober
und
Sonntag, 12. Oktober**
(mit neuen Ständen)
12.00–18.00 Uhr

**Kulturhaus
Eppendorf
Martinstraße 40**

Organisation:
Renate Messing
040 / 583 538

Nachlese: Grillabend am Wasser

Seit Jahren ist es Tradition, in der Sommerpause im Bootshaus des WSAP am Isekai einen Grillabend zu veranstalten.

Petrus hatte zum 15. August für den EBV gutes Wetter gezaubert, so dass wir draußen sitzen konnten. 37 Interessierte hatten sich an-

gemeldet. Naja, und dann sind es plötzlich 30 Hungrige mehr, die alle meinten, es käme wohl auf eine Figur mehr oder weniger nicht an. Das schöne Wetter hat es trotzdem geschafft. Nun ja, es kommen ja Sportler (Kanuten und Ruderer) und Vereinsmitglieder des WSAP.

Es reicht irgendwie immer. Mit Sicherheit ist noch niemand hungrig wieder weggegangen. Dass es allen bestimmt geschmeckt hat ist anzunehmen. Die Stimmung war prima. Es gab interessante Gespräche. Man wechselte mal die Plätze und lernte andere Menschen kennen. Steaks, Würstchen, Salate und Getränke zu guten Preisen trugen ebenso zur sehr guten Laune bei. hs

Einladung zur Mitgliederversammlung

Montag, 13. Oktober, um 19.00 Uhr
im Alster-Canoe-Club, Ludolfstraße 15

Zu Gast bei uns ist wieder einmal

Kunsthistorikerin Dr. Christine Weiss

Sie berichtet über die Kirchenfenster
der Marienkirche in Frankfurt/Oder

Gäste sind herzlich willkommen.

BESTATTUNGSINSTITUT



ERNST AHLF

Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00



**Ekkehart Wersich, CDU
Bürgerschaftsabgeordneter**

**für Eppendorf in der
Bürgerschaft**

**Tel. 468 58 688
www.eppendorf-politik.de**

Adventausfahrt 2008

Es ist wieder soweit. Das Jahr neigt sich dem Ende zu und unsere Adventausfahrt steht an. Wir waren im letzten Jahr im Harz (Goslar, Quedlinburg und Wernigerode). Um alles zu sehen, mussten wir uns immer sehr beeilen. So konnten wir den berühmten Weihnachtsmarkt in den Höfen von Quedlinburg nicht richtig genießen. (Dieser findet nur am 2. und 3. Adventswochenende statt.) Aus diesem Grunde plane ich die Fahrt nach Quedlinburg noch einmal. Viele, die im Jahr 2007 mitgefahren waren, wollen gern noch einmal dort hin.

Die Ausfahrt soll am **Sonnabend, dem 6. Dezember auf Sonntag, den 7. Dezember 2008** stattfinden. Der grobe Ablauf ist wie folgt: Abfahrt nach Quedlinburg: 8.00 Uhr U-Bahnhof Kellinghusenstraße. Dann Weihnachtsmarkt in Quedlinburg in eigener Regie. In Güntersberge wieder die Übernachtung mit Halbpension (Harzer Spezialitätenbüfett). Sonntag nach dem Frühstück kleine Rundfahrt durch den Osthartz, ab 12.00 Uhr Fahrt von Alexisbad mit der Harzer Schmalspurbahn (Dampfzug) nach Gernrode durch das Selketal, ca. 50 Minuten (Winterfahrplan lag noch nicht vor) und dann noch einmal zum Weihnachtsmarkt in den Höfen. Abfahrt von dort nach Hamburg,



Die Ausfahrt findet statt, wenn sich mindestens 42 Personen beteiligen. Der gesamte Reisepreis beträgt im Doppelzimmer pro Person 78,00 Euro und im Einzelzimmer 89,00 Euro. Es stehen 14 DZ und 14 EZ zur Verfügung. Teilnehmer melden sich bei mir ab **09.10. bis 15.10., Telefon 040 / 520 82 63**. Anzahlung von 30,00 Euro bis zum 31.10.2008 in der »Neuen Apotheke Eppendorf«, Eppendorfer Landstraße 36, 20249 Hamburg.

GÜNTER WEIBCHEN

Noch einmal MARTINI er LEBEN

In der 1. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses nach der Sommerpause am 28. August kam das Thema noch einmal zur Sprache. Pastor Mohr als Vertreter des so genannten »Bethanien-Vereins« erläuterte die Planungen für eine Umgestaltung der Straßenbereiche Martinstraße, Frickestraße und Tarpenbekstraße, die 2009 in einen Bebauungsplan einmünden sollen. Gedacht ist an ein Wohnquartier für eine generationenübergreifende Bewohnerschaft – Stichwort: »Jung und Alt« – und notwendiges Versorgungsgewerbe.

In der Martinstraße werden einige Gebäude wei-

chen müssen (»der Eppendorfer« berichtete bereits darüber), weil gerade eine ältere Einwohnerschaft die derzeitigen Baulichkeiten nicht ungefährdet nutzen könnte. Neben dem Josephsstift wird es neue Wohnungen geben. Etwa 100 Familien sollen hier ein – sicherlich komfortables – Quartier finden können.

Einzelne technische Fragen erörterte ein Vertreter der Firma Stadtbau.

Die Fraktionen nahmen alles wohlwollend zur Kenntnis. Dann wurde das Thema vertagt. Auch wir Eppendorfer sollten auf die Baupläne gespannt sein. P.N.

Leben im Alter

Besuch des Obsthofes »Obstparadies Schuback in Jork. Nach einer Führung: Picknick mit reichhaltig zusammengestellten Picknickkörben in idyllischer Atmosphäre unter Obstbäumen – und bei hoffentlich gutem Wetter.

Dienstag, 14.10., Treffpunkt: 10.00 Uhr, Begegnungsstätte, Martinstraße 33. Anmeldung und Information: 487839 bei Ansprechpartnerin Anette Riekes.

Nähworkshop am 30.10. und 13.11., jeweils 17.00 bis 19.00 Uhr, Martinstraße 31 und am Samstag, 15.11., von 11.00 bis 17.00 Uhr in der Martinstraße 33. Bitte Nähmaschine mitbringen!

INHALT

Eppendorfer Bürgerverein	
Treffpunkte, Nachrichten	2/4
Glückwünsche, Kontakt	4
Reise in den Bayerischen Wald	6
Adventsausfahrt	3
Eppendorf im Gespräch	
Der Name des Platzes...	2
Martini-er-leben	3
Wohnen im Alter	4
Aus der Bezirksversammlung	5
Mittwoch-Treff im Bürgerhäuschen	7
Biografieprojekt	7
Wasserbau am Klosterstern	8
Eppendorfer Termine	
Leben im Alter	3
Kulturhaus Eppendorf	11
Kirche in Eppendorf	10
Galerien	12
Und sonst noch...	
Kochen im September	11
Lebensfreude aus dem Fass	8

MOTTO

Genießen wir den Sommerrest – solange uns die Sonne lässt!

IMPRESSUM

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinstraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46961106, Fax 46961107.

Schriftleitung: Heinz Körschner,
1. Vors. des EBV, Nissenstraße 16,
20251 Hamburg, Tel. 040/481750,
Fax 46961197.

Anzeigen, Herstellung sowie Redaktion: Günther Döscher
Döscher Konzept+Werbung,
Schafgarbenweg 37, 22844 Norderstedt,
Tel. 040/30983355, Fax 040/30983356
www.der-eppendorfer.de

doescher@der-eppendorfer.de
Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage z.Z. 5000 in Abonnement und Auslage. Jahresabonnement 24,- Euro. Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.



EBERKAMP 17A,
HH-GROSS-BORSTEL
TEL: 040-41283818

MO, MI, FR 9-12 UHR
DI+DO 10-11 UHR
17-19 UHR

TIERÄRZTLICHE PRAXIS UND CHIROPRAKTIK
DR. FRANZISKA RUST

- CHIROPRAKTIK FÜR HUND, KATZE UND PFERD
- RÖNTGEN UND ULTRASCHALL
- ZAHNBEHANDLUNGEN U.V.M.

WWW.TIERCHIROPRAKTIK-HAMBURG.DE

Treff bei Hartmut
punkt Eppendorf

Bistro Café Bierbar

In gemütlicher Atmosphäre
reden, spielen, lesen.

Kegelhofstrasse 46, 20251 Hamburg
040 / 64 23 12 12

Bistro - Café - Bierbar



Wir gratulieren zum Geburtstag

OKTOBER

- 10. Uwe Högel
- 10. Ursula Hotzel
- 12. Bernd Dodenhof
- 13. Margot Berndt
- 14. Werner Hünerbein
- 15. Sybille Fürstenau
- 15. Hartwig Mühlhausen
- 17. Dr. Jens-Peter Wätke
- 20. Bernhard Heim
- 20. Reinhard Kettner
- 20. Werner Schmeel
- 21. Marie-Luise Jürgens
- 22. Annaliese Wüste
- 22. Charlie Brummund
- 25. Jörg Janda
- 26. Klaus Leischulte
- 30. Margit Broose

NOVEMBER

- 01. Margaret Wlassak
- 02. Margarethe Oberlach
- 02. Ingeborg Brandt
- 03. Henny Eggerstedt
- 05. Jan Königer
- 05. Christoph Lehmann
- 06. Inge Hobusch
- 09. Thomas Domres

Wir begrüßen neue Mitglieder

Lucia Fellendorf
Eppendorfer Marktplatz 17

Roland Gäble
Beim Gesundbrunnen 11

Bernhard Heim
Salomon-Heine-Weg 46a

Günter Leiser
Alsterkrugchaussee 240b

Bei uns sind Sie herzlich willkommen!

Wohnen im Alter

Am 10. September gab es zu diesem Thema im großen Saal des Bezirksamtes Hamburg-Nord eine aufschlussreiche Informationsveranstaltung. Initiatorin war die Pflegekonferenz Nord, eine 2000 gegründete Institution durch verschiedene soziale Träger und Gruppen, die sich der Optimierung der Senioren-Wohnsituation widmet.

Rolf Genrich vom Institut für Altenwohnbau und Qualitätsmanagement gab einen Sachstandsbericht über künftige Gestaltungen für das Wohnen älterer Menschen im Lebensraum und in der Umwelt ohne Abgeschiedenheit und ohne Abgeschobensein.

Altersseniorenstift, Betreutes Wohnen, Leben in Altersstiften sollen zugunsten von Hausgemeinschaften, kleinen Pflegeeinheiten und generell seniorenangepassten

Wohneinheiten weichen. Dazu gehört Anpassung an körperliche Situationen älterer Menschen. Sie müssen Mitmenschen des Tagesgeschehens bleiben in aller Menschenwürde.

Sicherlich gibt es Pflegenotwendigkeiten bei Körperleiden und Demenz, Alters- und Pflegeheime sollen aber Ausnahmen werden.

Im Zuge der Podiumsdiskussion hob Pastor Mohr hervor, dass gerade bei MARTINI er LEBEN diese Ziele angeeignet werden.

Viele Fragen kamen aus der großen Besucherschar älterer Mitbürger, die zum Teil auch Unzulänglichkeiten bei sozialen Einrichtungen kritisierten. Unter sachkundiger Moderation durch Burkhard Plemper vom NDR war es ein gerade für Eppendorf informativer Nachmittag. P.N.

Die Stiftung Anscharhöhe öffnet die Türen

Die STIFTUNG ANSCHARHÖHE EPPENDORF, Tarpentekstraße 107, 20251 Hamburg öffnet ab dem 6. September 2008 jeden 1. Samstag im Monat die Türen von 14 - 17 Uhr im „Park-Restaurant Anscharquell“.

Am 6. September 2008 können Fragen zur Pflege gestellt und die Pflegeheime besichtigt werden, dabei steht das Thema Kurzzeitpflege im Vordergrund.

An weiteren Samstagen gibt es Wissenswertes zu aktuellen Themen, wie z. B. Vorsorge-Vollmacht, Arbeit Ehrenamtlicher, Palliative-Care-Medizin.

Die Stiftung Anscharhöhe betreibt neben anderen Einrichtungen zwei große Pflegeheime – das Carl-Ninck-Haus und das Pflegeheim Nedderfeld – mit insgesamt 262 Plätzen.



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Martinistr. 33
20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06 · Fax 46 96 11 07
(Vorwahl Hamburg 040)

www.info-eppendorf.de – den Link > »Bürgerverein« klicken. Unter www.der-eppendorfer.de können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins »der Eppendorfer« nachlesen.

E-Mail-Adressen nach Themen:

Vorstand@EBV1875.de
Redaktion@EBV1875.de
Anzeigen@EBV1875.de

Bankverbindungen:

Commerzbank, BLZ 200 400 00,
Konto-Nr. 32/58 001
Postbank HH, BLZ 200 100 20
Konto-Nr. 16251-204

VORSTAND:

1. Vorsitzender: Heinz Körschner
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg
040/48 17 50 · Fax 040/46 96 11 07
H.Koerschner@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen
Wildermuthring 96, 22415 Hamburg
040/520 82 63 G.Weibchen@EBV1875.de
Festauschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

1. Schriftführerin: Doris Schmeel
Estetalstraße 24, 21279 Hollenstedt
04165 / 21 63 43 D.Schmeel@EBV1875.de
Korrespondenz, Redaktionsausschuss

2. Schriftführerin: Monika Körschner
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg
040/48 17 50, M.Koerschner@EBV1875.de
Protokolle

Schatzmeister: Helmut Thiede
Eppendorfer Landstr. 36, 20249 Hamburg
040/47 85 40 H.Thiede@EBV1875.de
Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten

Beisitzer:

Heinz Lehmann
Am Kaiserkai 47, 20457 Hamburg
040/46 47 46 H.Lehmann@EBV1875.de
Gewerbebetreuung in Eppendorf

Peter Niemeier
Husumer Straße 37, 20249 Hamburg
040/48 36 96
besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss

Herma Rose
Eppendorfer Landstr.154, 20251 Hamburg
040/48 72 05
Büro, Kommunales

Hilke Sioli
Geffckenstraße 32, 20249 Hamburg,
040/46 22 67 H.Sioli@EBV1875.de
Sozialarbeit, Glückwünsche

Zugewählte Beisitzer:
Ernst Wüsthoff
Griesstraße 45, 20535 Hamburg
040/200 82 87 E.Wuesthoff@EBV1875.de
Festauschuss

Irene Müller
Heider Straße 11, 20251 Hamburg
040/48 84 43 I.Mueller@EBV1875.de
Diverses

Brigitte Schildt
Brabandstraße 57, 22297 Hamburg
040/513 33 34 B.Schildt@EBV1875.de
Schreibarbeiten

Stefan TV Ström
Lehmweg 46, 20251 Hamburg
040/46 88 11 11 S.Stroem@EBV1875.de
Informationstechnik

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ e-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil / tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag

halbjährlich jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut _____ BLZ _____

Konto-Nummer _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bezirksversammlung nach der Sommerpause

Am 11. September tagte sie wieder mit einem dreibändigen Programm. Vieles lag jenseits der Eppendorfer Grenzen.

Ein Eppendorfer Bürger beklagte in der Bürgerfragestunde, dass ohne vorherige Unterrichtung betroffener Eltern ein Kinderspielplatz in der Frickestraße / Ecke Kegelhofstraße geschlossen werde. Gerade hier seien kleine Kinder gut aufgehoben gewesen.

Thomas Domres von der SPD-Fraktion und Dr. Scholl von der CDU-Fraktion erläuterten übereinstimmend, dass das Gelände vor der Finanzbehörde in Anspruch genommen worden sei, dass sich aber etwa 100 Meter entfernt ein weiterer Kinderspielplatz befinde in verkehrsberuhigtem Gelände, der auch für kleine Kinder geeignet sei.

Der Bürger schien nicht recht zufrieden mit den Antworten; den anderen Spielplatz hält er für ungeeignet. Vielleicht sollte er beachten, dass der »Baui« nicht weit entfernt ist und dass sich gegenüber dem UKE-Verwaltungsbau auch ein Kinderspielplatz befindet. Eppendorf ist insofern gut versorgt.

Eine Plakataktion zum Thema »Vergewaltigte Frauen und Mädchen« wurde von zwei Bürgerinnen vorgestellt. Die Bezirksversammlung zollte Zustimmung und Beifall zu dieser mutigen Aktion, die im Kampf gegen Brutalität und Leid steht.

Sehr lebhaft wurde es dann, als ein Antrag von CDU und GAL, von einer Ausschreibung der Stelle des Bezirksamtsleiters abzusehen, behandelt wurde. Dazu sei bemerkt, dass die vakant wer-

dende Stelle eines »Bezirksbürgermeisters« ausgeschrieben werden muss, um Bewerber zu erhalten, die dann zur Wahl stehen. Von dieser Regel ist eine Ausnahme möglich, die die Bezirksversammlung im Zuge demokratischer Mitwirkung zu beschließen hat.

Gegen diesen Antrag von CDU und GAL, ohne Ausschreibung Mathias Frommanns Nachfolger zu bestimmen, wandte sich vehement die SPD, die schon in früheren Versammlungen auf die Ausschreibungspflicht hingewiesen hatte und nun auf Wahrung des demokratischen Prinzips hinwies. Es dürfe keinen »Blankoscheck« für eine Bestimmung durch die Mehrheit geben. Demgegenüber vertraten CDU und GAL den Standpunkt, wenn Demokratie, sei eine Ausschreibung gerade nicht geboten. Es dürfe keinen vom Senat verordneten Bezirksamtsleiter nach vorausgegangener Ausschreibung geben. Die Bezirksversammlung als Organ demokratischer Bezirksgestaltung müsse die Möglichkeit unmittelbarer Wahl haben. Die Stimmen, auch von FDP und Linke, blieben mit der SPD-Fraktion kontrovers gegenüber dem Antrag von CDU und GAL, der letztlich Erfolg in der Abstimmung hatte.

Der verwunderte Bürger wird meinen, demokratisch wären beide Wege, und ein »Bezirksbürgermeister« ist ja kein Politiker, sondern Gestalter einer bürgerfreundlichen Verwaltung. Demokratie auf Kommunalebene. Ein schon 200 Jahre altes Prinzip, das die Wahl des Verwaltungschefs vorsieht. P.N.

Ihre Immobilien-Maklerin
in HH-Eppendorf:
Karima Broders

Rufen Sie mich an:
040 - 460 59 39

Ich berate und
unterstütze Sie
in allen Immobilienfragen

Eppendorfer Landstr. 32
www.wolfheim.de



WOLFFHEIM & WOLFFHEIM IMMOBILIEN

Spezial Bereiche

- Messung nach BGV A3
- »Jura« Kaffeemaschinen Kundendienst
- Biologische Elektroinstallation

ELEKTROTECHNIK
WOLFGANG LAY

Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen
Biologische Installation · Beratung · Verkauf · Service

Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft

Alstendorfer Straße 208
22297 Hamburg
www.wlay.de

Tel. 040/514 97 5-0
Fax 040/51497540
info@wlay.de

Wo gibt's in Eppendorf...?

Was Sie auch suchen... Welche Ansprüche Sie auch haben... Eppendorf hat's! Manchmal entdeckt man es beim Jogging. Manchmal gibt jemand einen Tipp. Oder man erfährt man es durch Anzeigen. Verstecken Sie sich nicht vor Ihren Kunden!

Anzeigen im »Eppendorfer«: 30 98 33 55

Für mehr Qualität im Bett...

bettenhaus
bürger

GmbH

Eppendorfer Baum 31 · 20249 Hamburg · Tel. 040-46 33 80

Herbstzeit - Kuschelzeit Daumendecken

Größen bis 240x220 cm vorrätig –
oder jedes Maß in individueller Anfertigung

JETZT sollten Sie bei uns
hereinschauen

Es lohnt sich!

Das Betten-
Fachgeschäft
mit der
einzigartigen
Auswahl...
freundlicher
Beratung und
fairen Preisen!
Wir sind für Sie da:
Mo-Fr 9.00-19.00
Sa 9.00-16.00 Uhr

10 EURO
BÜRGER-GELD

Einlösbar bei einem
Einkauf ab 99,- €
(1 Gutschein je Kauf)

Gültig bis 20.10.2008

der Eppendorfer | 5

RESTAURANT

„ZUM GRIECHEN“

Lokstedter Weg 37
20251 Hamburg
Tel. 040 - 47 76 37

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo., Mi., Do., Fr., Sa
von 17.00–23.30 Uhr
Sonntag + Feiertage
von 12.00–24.00 Uhr

DIENSTAG RUHETAG

Reise in den Bayerischen Wald / August 2008

Der Weg ist lang nach Thurmansbang.
Grüß Gott all' mit'nand im schönen Bayernland.
A Auszeit hab'n wir g'nomme.
Sind für a Woch'n nach Bayern komme.
Reiner und Melanie haben den Bus gefahren:
Zehn Stunden, bis wir am Ziele waren.

Ein echt bayerisches Dorf, ein schmuckes Hotel –
erfreute Blicke, man akklimatisiert sich schnell.
Ausgepackt, ins Schwimmbad gesprungen,
unternehmungslustig wie die Jungen.

A guat's Essen am Abend, a Bier dazu,
müde ins Bett, verdiente Ruh.
Am nächsten Morgen im Sonnenschein
finden wir uns alle in Passau ein.

Die Donauschiffahrt haben wir genossen,
auf der »Stadt Linz« viele Fotos geschossen
über Engelhartszell ging's zur Schlägener Schlinge,
die meisten auf dem Oberdeck, alle guter Dinge.



Zurück in Passau – ein Blick in den Dom
schön gelegen, nah am Strom.
Und droben von Maria Hilf Rundschau auf die Stadt.
Lieblich die Landschaft, das Auge sieht sich nicht satt.

Abends wird auf der Terrasse gegrillt,
gesungen, nach Lifemusik getanzt, später gechillt.
Am Mittwoch ab nach Schönberg in die Schnapsbrennerei:
Bärwurz, Schlehe, Vogelbeere tausenderlei.

So manches probiert – gut für den Magen,
laut gelacht, hat auf die Stimmung geschlagen.
Danach zum Joska nach Bodenmais
Kristall und Glas aller Couleur zum Sonderpreis.

Große Tüten werden verladen.
Ein kleines Souvenir kann ja nicht schaden.
Und jetzt ein Abstecher nach Bayerisch-Eisenstein:
deutscher Bahnhof, tschechischer neben drein.

Zigaretten, Oblaten, Weihnachtsschmuck, Holzspielsachen.
Im kleinen Grenzshop lassen sich gut Geschäfte machen.
Am nächsten Tag im Sonnenglanz und Morgentau
Durch den Böhmerwald über Freyung nach Krummau.

In dem bezaubernden Städtchen mit Schloss am Hang,
an der Moldau gelegen, die Gassen entlang.
Seit 1992 Weltkulturerbe der UNESCO.

Ehre, wem Ehre gebührt!

Eine Idylle, die einen zum Träumen verführt.

Ein intaktes Ensemble alter Häuser, Giebel und Fronten.
Beeindruckend, was unsere Altvordern alles konnten.
Versteckte Winkel, Flussansicht - das Auge saugt's gierig auf.
Kunsthandwerk, Cafégärten –

es passt gar nicht alles aufs Foto drauf.

Die Begeisterung ist groß,
unsere Welt ist schön, schaut doch bloß!

Am fünften Reisetag unser erster Halt:
Das große Museumsdorf Bayerischer Wald.

Bauernhäuser aus dem 16. bis 18. Jahrhundert,
wir haben Einrichtung, Werkzeug und Fuhrpark bewundert.
Kein Telefon, kein Jet,
kein Auto und kein Internet.

In schlichten Stuben spinnen, Stoffe färben, weben,
zufrieden einfach leben.

Später schauten wir das Kloster Niederalteich an
und stärkten uns dann
mit bayrischen Schmankerln im schönen Biergarten.
Am längsten ließen die Würstchen auf sich warten.

Am Nachmittag wollten starke
Männermuskeln – »Mist!«

»Nun zeigt mal, was 'ne Harke ist!«
– den riesigen Wackelstein kippen.

Immerhin brachten sie ihn
leicht zum Wippen.

Danach gab's 'ne Überraschung
– mit Spannung erwartet.



Unser Wirt war mit großem Auto gestartet.
Er hat Apfelstrudel, Topfen und Kaffee in den Wald gebracht.
Wir haben uns mit großem Appetit darüber hergemacht.
Einige fuhren mit dem Wirt nur ein Stück
und wanderten dann ins Hotel zurück.
In der Hoffnung, die süßen Kalorien gleich zu verbrennen,
hat nicht ganz geklappt, war zu kurz das Rennen.

Wir hatten mehrere Geburtstagskinder auf der Reise,
ein jedes feierte auf seine Weise.

»Happy birthday« wurde gesungen.
Kaum war die Hymne verklungen,
gab es einen Umtrunk aus Kräutern oder Beeren,
es fiel niemandem schwer, den Becher zu leeren.

Bunt zusammengesetzt die Gruppe –
waren wir insgesamt 'ne lustige Truppe,
Im Bus wurden Witze zum Besten gegeben.
Jeder bekam sein Fett weg – wie im wahren Leben.

Schon war der letzte Morgen angebrochen.
Da sind wir ungern aus dem Bett gekrochen.
Und dann standen wir traurig am Bus.
Rückfahrt! Reiseschluss!

Wir danken Herrn Weibchen für seine Ideen,
viel Schönes haben wir erlebt und gesehen.
Danke für die perfekte Organisation! –
Auf die nächste Reise freun'n wir uns schon.

INGRID TÖPPLER



Mittwochs-Treff im »Bürgerhäuschen«

Seit der letzten Septemberwoche wird das »Bürgerhäuschen« in der Martinistraße jeden Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Das kleine Jugendstil-Häuschen war in früheren Zeiten für das menschlichste aller Bedürfnisse erbaut worden, war über Jahrzehnte außer Betrieb und wurde von einer Initiativgruppe wieder hergerichtet.

Der Mittwochs-Treff ist für alle Eppendorfer Bürger eingerichtet worden. Bei Kaffee und Gebäck informieren Mitglieder des Vereins über geplante Aktivitäten und nehmen gern Anregungen entgegen.

»Wir möchten gern erfahren, was die eppendorfer außer den bereits vorhandenen, durchaus vielfältigen Angeboten des Stadtteils noch inte-

ressiert«, sagt Ilona Kolosow vom Bürgerhäuschen Eppendorf e.V. »Wir wollen keinesfalls zu bereits bestehenden Angeboten in Konkurrenz treten, sondern eventuell bestehende Lücken füllen. Helfen sie uns durch Ihre vorschläge, das Angebot in unserem schönen Stadtteil noch interessanter zu gestalten.«

Wer ein spannendes Hobby hat oder eine außergewöhnliche Sammlung besitzt, könnte damit über den Verein einen größeren Kreis interessieren. »Wir nehmen jeden Vorschlag ernst und freuen uns über kreative Gespräche.«

Kontakt: Bürgerhäuschen Eppendorf e.V., c/o Ilona Kolosow, Ludolfstraße 6, 20249 Hamburg, Telefon vormittags 040/45 1140, ab 13.00 Uhr Telefon 040/ 476835.

Wer bin ich? Wer war ich? Wer will ich sein?

Unter diesem Motto startet die Begegnungsstätte in der Martinistraße 33 am 9. Oktober, 18.30 bis 20.30 Uhr, mit der Diplom-Psychologin Elke Bohnhoff ein Biografieprojekt über gesamt sechs Termine. Weitere Auskünfte und Anmeldung über Anette Riekes, Telefon 040/487839.

Die Schlüsselfrage aus der Überschrift hat sich wohl jeder schon einmal in seinem Leben gestellt. Biografiearbeit ist eine kreative Möglichkeit, sich der eigenen Lebensgeschichte zu vergewissern. Durch Erinnern, durch Erzählen, durch Selbsterforschung.

In einer schützenden und nicht wertenden Atmosphäre

soll in diesem Projekt die eigene Biografie erkundet werden.

Was ist der »rote Faden« in unserem Leben? Was ist unser ursprüngliches Selbst? Wie erleben wir die anderen? Ausgehend von den eigenen Fragen, sollen die Teilnehmer dazu angeregt werden, neue Fragen hervorzubringen und einen Blick dafür zu bekommen, wie Lebensfragen, Schicksalsereignisse und Wendepunkte im Gesamtzusammenhang der eigenen Biografie stehen. Das Interesse und Verständnis für andere Menschen wird dabei angeregt und erweitert. Bitte ein Foto mitbringen.

www.der-eppendorfer.de



REINDL secondhand Mode

REINDL secondhand Mode

HEGESTRASSE 15 EPPENDORF HEGESTRASSE 15

PELZWERK ° HAMBURG
Stefan Buchmann



Eppendorfer Landstr. 54 · 20249 Hamburg · Ruf & Fax 040.476590
info@pelzwerkhamburg.de · www.pelzwerkhamburg.de

WELLNESS am Arbeitsplatz



Wir erweitern
Ihren
Scharfblick

OPTIK
köpke
BRILLENMODE
CONTACTLINSEN

Eppendorfer Landstraße 86
20249 Hamburg · Tel: 040/475858

10 Jahre »vom Fass« in Eppendorf

Pure Lebensfreude frisch aus dem Fass

Bevor Ulrike Müller auf meine Frage antworten kann, wie sie denn mal drauf gekommen sei, ihren jetzt 10-jährigen Laden in der Eppendorfer Landstraße 67 aufzumachen, kommt ein Kunde herein, reicht ihr eine leere Flasche und sagt »Wie immer!« Während sie das Fläschchen wissend aus dem Demion mit toscanischem »Grappa Moscato« auffüllt, fragt sie: »Auch Öl?« Erst nächste Woche, aber gern würde er mal den Quitten-Balsamessig probieren, hat doch irgendwie was Herbstliches.

»Meine Kunden sind Genießer«, sagt Ulrike Müller und fügt nicht ohne Stolz hinzu: »Ich auch!« Das allerdings habe sie hinzugelehrt, denn vor zehn Jahren begeisterte sich die gelernte Grafikerin vor allem an der Individualität, wie die Flaschen mit schwungvollen Aufschriften und kleinen Dekorationen zu ganz persönlichen Geschenken wurden. Und als sie oft genug mit solchen Fläschchen bedacht wurde, stand für sie fest: »So etwas will ich in Eppendorf machen!«

Zwei irische und sieben schottische Whiskysorten stehen zur Auswahl, Rum in verführerischen Aromen und Noten von Vanille und Kakao, Likörchen, mit denen man sicher auch Udo Lindenberg auf die andere Seite der Alster locken könnte...

Aber die harten Sachen und



Von Öl und Essig bis zu Prozentigem – alles was Ulrike Müller »vom Fass« anzubieten hat erhöht die Lebensfreude und begeistert den Gaumen. Seit zehn Jahren füllt sie Genuss in Flaschen ab.

sündigen Verführer kommen bei »vom Fass« erst an vierter Stelle. »Wein, Öl und Essig sind die Renner«, verrät Ulrike Müller, »und damit können wir auch punkten.«

Immerhin hat Stiftung Warentest ihr Olivenöl »Santini« aus der Toscana zum Testsieger gekürt, ihm wird ein intensives, grasiges, leicht scharfes Aroma attestiert, ideal zu knackigen Salaten und frischem Fisch. Und da es reich an Antioxidanzien ist, bestätigt sich wieder einmal, dass Genießer länger leben.

Zu jenen gehört auch Johannes Kiderlen, Chef des im Franchise geführten Unternehmens »vom Fass«. Aus eigener Liebhaberei entwickelte er seine Essig-Manufaktur, die immer wieder für neue

fruchtige Überraschungen sorgt. Sie sind nicht nur als und für Salatdressings zu verwenden, sondern ergeben mit einem Schuss Mineralwasser auch einen erfrischenden alkoholfreien Aperitif.

Für Ulrike Müller, die immer schon gern kochte, waren die zehn Jahre als Geschäftsfrau mit dem »Fass« auch eine

Art faszinierende Fortbildung für die eigene Küche – das erklärt, weshalb besonders herausragende Produkte das Haussiegel »FassZination« tragen.

In ihrer »Jubiläums-Woche« vom 20. bis 25. Oktober wandelt Ulrike Müller die Jahreszahl 10 in Rabatt-Prozente. »Damit die Eppendorfer mal ein bisschen Mut zum Experimentieren bekommen und die unterschiedlichen Aromen und Geschmacksvariationen entdecken. Auch ich habe auf diese Weise gelernt, wie Salate zu Mmmh-Erlebnissen werden und welcher Wein zu welchem Essen passt...« Ein bisschen von diesem Wissen gibt sie an zwei Abenden preis:

Mittwoch, 22. Oktober, 19.30–21.00 Uhr: Essig-Öl-Abend. Verkostung und Zubereitung von Salat-Dressings.

Freitag, 24. Oktober ab 19.30 Uhr: Weinprobe – Thema: Toscanische Weine.

Der Eintritt ist frei, es wird um Anmeldung gebeten.



Wasser Marsch am Klosterstern

Das große Rund des Klostersterns verteilt nicht nur den Verkehr nach Eppendorf, Winterhude und in Richtung City. Im Untergrund verteilt er auch das Wasser. Seit über 100 Jahren. Kein Wunder also, dass »mal ein bisschen was daran gemacht« werden muss. In den nächsten Tagen sind die Männer mit der Leitungspflege durch – dann hält es vielleicht wieder hundert Jahre. Für Leute, die im Klosterstern-Ring parken, er war zur Sackgasse ohne Wendemöglichkeit geworden. Rückwärts im Bogen an Schrägparkern wieder raus... Schlimm für andere, denn Eppendorfer sind ohnehin Ein- und Auspark-Artisten.

WEINHARDT Immobilien
Verkauf · Vermittlung · Projektentwicklung
»kompetent + persönlich«

Für unsere vorgemerkten Kunden sind wir laufend auf der Suche nach Immobilien rund um die Alster.

Gerne stehen wir Ihnen auch für eine kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie zur Seite.

WEINHARDT Immobilien
Löwenstraße 16 · 20251 Hamburg
Fon 0 40-4 60 95 0-6 · Fax 0 40-4 60 95 0-88
info@weinhardt-immobilien.de · www.weinhardt-immobilien.de

Trotz zunehmender Investitionen in die private Altersvorsorge:

Jeder 3. Hamburger befürchtet ein Absinken seines Lebensstandards im Alter

69 Prozent der Hamburger haben über die gesetzliche Rente hinaus private Vorsorgemaßnahmen für das Alter getroffen. Bei Durchschnittsverdienern mit einem Haushaltsnettoeinkommen zwischen 2.500 und 3.500 Euro steht das Thema Zukunftssicherung besonders hoch im Kurs. Aber werden die Vorsorgeziele mit den bisher getroffenen Maßnahmen auch wirklich erreicht? 33 Prozent der Hamburger haben da erhebliche Zweifel.

So das Ergebnis einer Umfrage, die das Hamburger Marktforschungsinstitut mindline im Auftrag der Haspa durchführte. Befragt wurden 800 repräsentativ ausgewählte Hamburgerinnen und Hamburger.

Die größten Vorsorgedefizite bestehen laut Haspa-Erhebung bei Geringverdienern mit Haushaltsnettoeinkommen bis 1.000 Euro. Fast jeder zweite Befragte aus dieser Einkommenskategorie (46 Prozent) verfügt über keinerlei Absicherung, die über die gesetzliche Rente hinausgeht. Auch bei jungen Leuten im Alter unter 30 und bei Singles ist der Versorgungsgrad unterdurchschnittlich ausgeprägt.

Die höchste Affinität zur privaten Altersvorsorge haben 30 bis 49-Jährige und Erwerbstätige mit mittleren und höheren Einkommen, von denen jeweils rund 85 Prozent gezielt in ihre finanzielle Zukunftssicherung investiert haben. Dabei kommen viele Anlagekategorien in Betracht – von Aktien über Versicherungen bis zu Immobilien. Im Durchschnitt werden die Altersvorsorge-Investitionen auf drei verschiedene Instrumente verteilt. Spitzenverdiener streuen noch



Torsten Empen, Filialleiter

breiter und kommen auf fünf Instrumente.

»Der Staat wird sich in Zukunft weiter aus dem Bereich Vorsorge zurück ziehen. Darum engagieren wir uns stärker denn je in der Entwicklung und Optimierung neuer Vorsorgelösungen – ein individueller Vorsorgeplan gewinnt für den Einzelnen immer mehr an Bedeutung«, so Torsten Empen, Leiter der Haspa-Filiale in der Grindelallee.

Vorsorgeklassiker sind Lebens- und private Rentenversicherung

Bei den Produkten, die zur Zukunftssicherung bevorzugt werden, rangiert die Lebensversicherung mit 61 Prozent an erster Stelle. Aber auch die private Rentenversicherung hat sich mittlerweile zum Vorsorgeklassiker entwickelt. 54 Prozent der Befragten, die in Vorsorgemaßnahmen investiert haben, verfügen über eine solche Police, die eine lebenslange Zusatzrente garantiert.

Einen hohen Stellenwert als Maßnahme zur Absicherung der Alterskünfte genießen zudem Investmentfonds (45 Prozent), Eigenheim (44 Prozent) und Bausparvertrag (43 Prozent). Etwa jeder Dritte (30 Prozent) verfügt auch über Aktien, knapp jeder Sechste (16 Prozent) über eine Anlageimmobilie, die vermietet ist. Die beliebteste Parkposition für frei verfügbares Kapital ist das Sparbuch (59 Prozent) gefolgt vom Festgeldkonto (35 Prozent).

Fast jeder 2. Hamburger Haushalt mit Kindern »riestert«

Enorme Schubkraft für die private Altersvorsorge haben auch die staatlichen Fördermaßnahmen entfaltet. Jeder dritte erwerbstätige Hamburger verfügt mittlerweile über eine private Rentenversicherung, einen Banksparplan oder eine Fondspolice, um sich die Riesterschüsse zu sichern. Besonders beliebt ist das Riestern in Haushalten mit Kindern. Laut Haspa-Erhebung hat fast jede zweite Hamburger Familie mindestens einen Riestervertrag abgeschlossen.

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite:

Ihre Haspa-Filiale
in der Grindelallee 53
Telefon 040 / 35 79-70 35
Telefax 040 / 41085 66

Haspa
Hamburger Sparkasse

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg
Telefon 040 / 47 79 10

Werktags: 8.00 Mette (Morgenandacht); **Mi 01.10.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann; **Do 02.10.:** 19.00 Gebetsandacht für die Erneuerung der Kirche, Pastor Rüß; **So 05.10.:** 10.00 Erntedankfest, Pastor Hoerschelmann; **Mi 08.10.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann; **So 12.10.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann; **Mi 15.10.:** 19.00 Ev. Messe zum Tag des Evangelisten Lukas, Pastor Hoerschelmann; **So 19.10.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Rüß; **Mi 22.10.:** 19.00 Taité-Andacht bei Kerzenschein, Pastor Rüß; **So 26.10.:** 10.00 Ev. Messe zum Tag der Apostel Simon und Judas, Pastor Hoerschelmann; **Fr. 31.10.:** 19.00 Reformationsfest, Pastorin i.E. Prof. Dr. Schöpflin.

Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf

Martinstraße 33, 20251 Hamburg
Telefon 040 / 48 78 39

Jeden Mittwoch: um 18.00 Uhr Passionsandachten. **Andachten für Demenzzranke:** Jeden 2. Mittwoch im Monat um 10.30 Uhr. **So 05.10.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest, Pastor Thomas; **So 12.10.:** 10.00 Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden, Pastor Thomas, anschl. Kirchenkaffee; 18.00 Gottesdienst der Region; **So 19.10.:** 10.00 Predigtgottesdienst, S. Burke; **So 26.10.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Thomas; **Fr. 31.10.:** 19.00 Predigtgottesdienst zum Reformationsfest, Pastorin Müsse, anschließend Gemeindeversammlung.

Hauptkirche

St. Nikolai am Klosterstern

Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, Tel. 040 / 44 11 34-0

Sonntags: 10.00 Gottesdienst; **mittwochs:** 18.00 Andacht. **So 05.10.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (Traubensaft) zum Erntedankfest, Pastorin Dr. Vocka, Seniorenkantorei St. Nikolai, Orgel: Rosemarie Pritzkat; **So 05.10.:** 11.30 Familienkirche, Pastorin Dr. Vocka und Team; **So 12.10.:** 10.00 Gottesdienst, Hauptpastor und Propst Claussen, Orgel: Matthias Hoffmann-Borggrefe; **So 19.10.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst

Veranstaltungen der Hauptkirche St. Nikolai

Freitag, 10.10.: 17.00 Vortragsseminar: **40 Jahre »68« in der Kirche**, Dr. Wolfgang Kraushaar (Hamburger Institut für Sozialforschung), Dr. Dieter Andresen (1968 Studentenpfarrer in Flensburg), Pastor PD Dr. Jörg Herrmann und Hauptpastor und Propst Johann Hinrich Claussen (Moderation)

Donnerstag, 23.10.: 16.00 Vortrag Seniorenakademie: **Von der Hanse zum Weltkulturerbe – Stralsund, eine Stadt im Wandel**, Friederike Thomas M.A.

Mittwoch, 29.10.: 20.00 Ärztekanzel 2008: **Das Gehirn als Beziehungsorgan oder ist die menschliche Persönlichkeit auf neurobiologische Netzwerke reduziert?** Prof. Dr. Andreas Zieger, Leiter der Abteilung für Schwerst-Schädel-Hirngeschädigte am Evangelischen Krankenhaus Oldenburg.

Freitag, 31.10.: 17.00 **Das Spiel der Feste »Erdenrund und Himmelslicht«** – Eine Aufführung der Nordelbischen Arbeitsstelle für Kindergottesdienst, die durch die großen Feste des Kirchenjahres führt, für Kinder ab 6 Jahren sowie Erwachsene.

(Wein), Pastor Watzlawik, Orgel: Christian Loebe; **So 26.10.:** 10.00 Gottesdienst, Pastorin Dr. Vocka, Orgel: Hoffmann-Borggrefe.

St. Anskar zu Hamburg

Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 46 19 04

Regelmäßig **Sonntag** 10.00 Uhr Messe. **Mo-Sa** 9.00 Morgengebet (Laudes). **Sa:** 18.00 Abendgebet (Vesper). **So:** 20.30 Nachtgebet (Komplet). **An allen Sonntagen im Juni:** 10.00 Uhr Messe, **Do 04.09.:** 17.30 Christustreff; **Di 16.09.:** 11.00 Predigtgottesdienst

Kirchenmusikveranstaltungen:

So 12.10., 17.00: Sommerliche Barockmusik mit Werken von Georg Friedrich Händel, Johann Heinrich Schmelzer, Johann Sebastian Bach und anderen. Es singen und spielen: Dorothee Fries · Sopran, Gabriele Steinfeld · Barockvioline, Susanne Weymar · Barockcello, Kirstin Wolgast-Preuß · Cembalo

Sa 08.11., 19.00: Gemeindehaus St. Anskar, **Kammermusik für Flöte und Cembalo** mit Werken von Johann Sebastian Bach. Es spielen: Wiebke Bohnsack · Flöte, Kirstin Wolgast-Preuß · Cembalo.

St. Markus - Hoheluft

Heider Straße 1, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 420 19 48

Sa 04.10.: 10.30 Kinderkirche, Pastorin Dr. Bähnke und Team; **So 05.10.:** Erntedankgottesdienst mit Abendmahl, Pastor Nein; **18.00** Taizéandacht, Julia Nein und Taizéteam; **Fr. 10.10.:** 15.00 Andacht im Seniorenzentrum, Pastor Nein; **So 12.10.:** 10.00 Gottesdienst, Diakonin Rosenboom; **So 26.10.:** 10.00 Gottesdienst, Pastor Puckel

burg und Hamburgs Kirchen auf besondere Weise kennen zu lernen? Begeben Sie sich auf Führungen rund um die genannten Kirchen mit reizvollen Ein- und Ausblicken. Information: Tel. 040 / 46 07 93-19 / Verwaltung und Information offene kirche.

»Weitblick« Frohbotschaft- und Dietrich-Bonhoeffer-Kirche / Dulsberg-Tour. – Freitag, 10.10., 14.00–16.00 Uhr, Samstag, 11.10., 14.00–16.00 Uhr, Treffpunkt: S-Bahnhof Friedrichsberg. Q64202

Offene Nachmittage. Ein munteres Treffen mit wechselnden Themen für interessierte Frauen, ob berufstätig oder im Ruhestand. Ohne Anmeldung, ohne Gebühr. Leitung Diakonin Hilde Rosenboom, Annette Dollerschell. – Mittwoch 22.10., 15.00–17.00: **Loslassen – eine lebens(lange) Aufgabe**, Referentin: Christl Gelhausen.

Hör-Zeit – täglich – In der Hauptkirche St. Petri, mitten in der City. Wenn um 17.15 Uhr die Glocken läuten, zündet der Küster die Kerzen am Altar an. Es wird still in der großen Kirche. Orgelmusik erklingt, ein geistliches Wort wird gesprochen, dann wieder Musik. So manchen zufälligen Gast berühren diese Minuten unerwartet. Täglich um 17.15 Uhr – an jedem 2. Montag im Monat mit Diakonin Hilde Rosenboom.

Der rote Faden – Auszeiten für Frauen im Jahreskreis. Zeit für sich haben, mit Abstand auf das schauen, was im eigenen Leben wichtig ist. Den roten Faden erinnern und in die Hände nehmen. In Ritualen die Lebensthemen mit dem Jahreskreis verbinden, an christliche und alte Frauentraditionen anknüpfen. Einstieg jederzeit möglich. – **Dunkle Schwester** – Freitag, 24.10., 19.00–22.00 Uhr.

Image-Workshop – Bekennen Sie Farbe! Wie trete ich auf? Passt mein Aussehen zu meiner Persönlichkeit? Wie setze ich meine Pluspunkte ins rechte Licht? Wie wirken Farben auf mich und andere Menschen? Auf diese und andere Fragen wollen wir im Workshop Antworten finden. Es kommt nicht auf Perfektion an, sondern auf das, was Sie haben, um sich selbstbewusst zu präsentieren. – Termin auf Anfrage, samstags 10.00–16.00 Uhr (1 Std. Mittagspause). Indiv. Absprachen, max. 5 Teilnehmerinnen. Ltg: Ursula Vollberg.

Lokal werben in »der Eppendorfer« Beratung:
040 / 30 98 33 55

SPANISCH PORTUGIESISCH
CRISOL SPRACHSCHULE
Einzelunterricht, Minigruppen
Sprachreisen, Kinderkurse
Deutsch als Fremdsprache
Tel: 040 / 46 77 78 77
U1-Klosterstern · www.crisol.de

Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht



Bestattungsinstitut St. Anskar
Adolf Jmelmann & Sohn
GMBH

Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk



22303 Hamburg-Winterhude · Mühlenkamp 44 · Telefon (040) 270 09 21

Kochen im Oktober

Preiswert, schnell zubereitet und sehr schmackhaft – es soll ja EBV-er geben, die »in die Pilze gehen«, darum für diesen Herbstmonat

Risotto mit Pilzen

Zutaten:

400 g Risottoreis
1 Zwiebel
2 geschälte Tomaten
1 EL Butter
50 g geriebener Parmesan
1 kleine Zwiebel
1 kleine Möhre
1 Stange Sellerie
1/2 Bund Petersilie
ca. 3/4 Ltr. erwärmtes Wasser
Pilze – Menge je nach Geschmack; falls nur getrocknete Pilze verwendet werden, ca. 50g

Zubereitung:

Pilze putzen bzw. einweichen und zerkleinern. Zwiebel und Möhre schälen, Sellerie abziehen und waschen, alles zusammen fein hacken.

Jetzt das Öl im Topf erwärmen, die zerkleinerte Zwiebel, das Gemüse und die Pilze darin andünsten, Reis dazu rühren, Tomaten würfeln und ebenfalls einrühren.

Die ganze Masse mit dem Wasser leicht flüssig halten und unter ständigem Rühren immer wieder nachgießen, damit der Reis nicht ansetzt und die verdampfte Flüssigkeit aufgefüllt wird.

Wenn die Reiskörner aufgequollen und weich sind, muss kräftig abgeschmeckt werden mit Butter, Salz und Pfeffer und Parmesan.

Guten Appetit!

DS



Martinistr.40
Tel. 48 15 48

Fr 10.10., 20:00 – Musik: Pfiu nein! Muss das sein? Erotische Helen-Vita-Chansons aus drei Jahrhunderten.

Sa/So 11./12.10., 12:00–18:00 – Sonstiges: Frauenflohmarkt »Tausendschön«

Fr 17.10., 20:00 – Literatur: Lesebühne LÄNGS mit DieLÄNGS-liebt-Hamburg-Lesung. Mit den Live-Literaten Liefka Würdemann, Thomas Nast und Jörg Schwedler.

Do 23.10., 10:00 – Sonstiges: Frauenfrühstück mit einem Gast.

Fr 24.10., 20:30 – Musik: Die »Dead Sambaboy« spielen Jazzstandards, Latin, Funk und Soul.

Sa 25.10., 19:00 – Sonstiges: Reisen und Speisen mit Ziel Dreiländereck Bolivien, Chile und Peru – mit vegetarischem Büfett.

So 26.10., 14:00 – Besichtigung: Luftschutzbunker aus dem Zweiten Weltkrieg. Ein Rundgang zu drei Bauwerken in Eppendorf. Treff: Tarpenbekstraße 68. Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf.

So 26.10., 16:00 – Kinderkultur: »Rotkäppchen live aus einem Altkleider-Container«, Tischfiguren-Theater mit Menschen, Puppen und einem ungewöhnlichen Rotkäppchen, gespielt von »die drahtzieher«.

Di 28.10., 18:30 – Besichtigung: »Unterirdischer Luftschutzbunker Tarpenbekstraße«. Die »Subbühne« – ein anderes Mahnmahl für Wolfgang Borchert. Treff: Tarpenbekstraße 68. Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf.

Do 30.10., 19:30 – Sonstiges: Jörgen Bracker liest aus seinem Buch »die Reliquien von Lissabon«. Veranstalter: Portugiesisch-Hanseatische Gesellschaft.

Fr 31.10., 20:00 – Literatur: Petra Oelker liest aus ihrem Kriminalroman »Tod auf dem Jakobsweg«. Veranstalter: Leben im Alter / Begegnungsstätte Martinistraße und Kulturhaus Eppendorf; inkl. Büfett.

Sonnabend, 25. Oktober 2008

Literaturkantine Jourfix für Autoren

Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus Norddeutschland sind herzlich eingeladen zu einem Austausch in zwangloser Runde. Salongespräche, Werkstattgespräche, Hinweise, Verweise.

Gäste aus anderen Sparten des Literaturbetriebes sind willkommen!

Standort: Von Kinderbuchfigur bis Jugendbuchfigur

Die Sprecherin und Programmleiterin des Cecilie-Dressler-Verlages innerhalb der Verlagsgruppe Oetinger, Imke Ahrens, stellt ihren Verlag vor und spricht über Probleme und Wünsche des Verlages. Ort: Kulturhaus Eppendorf, Martinistr. 40, Zeit: 11.00 Uhr Eintritt frei!

Veranstalter: VS – Verband deutscher Schriftsteller in Hamburg, Tel. 040/520 36 38

W.E.T. – Sport vor Ort:

»Das Beste für den Rücken«

aus Pilates, Feldenkrais, Krankengymnastik

Jeden Mittwoch von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Sporthalle der Maria-Beschütz-Schule, Eingang Tarpenbekstraße. Es ist eine gesunde Rückengymnastik mit den besten und wirksamsten Übungen. Interessierte erwartet eine Stunde Kräftigungs- und Entspannungsübungen mit der richtigen Atmung für den durch den Alltag gestressten Rücken. – Der W.E.T. bietet gern eine kostenlose Probestunde an!

Hinweis für unsere Leser

Grundsätzlich veröffentlicht »der Eppendorfer« in seinen Veranstaltungshinweisen nicht, ob und in welcher Höhe Eintrittsgelder bzw. Kostenbeiträge erhoben werden. Bitte wenden Sie sich ggf. an den Veranstalter.

Doku-Film: Bruno Gröning

Auf den Spuren des »Wunderheilers«

Der Dokumentarfilm über Bruno Gröning läuft seit Oktober 2003 in Hamburg.

Bruno Gröning ist in den fünfziger Jahren durch unzählige, unerklärliche Heilungen öffentlich bekannt geworden. Besuchen Sie diesen ungewöhnlichen Film und erleben Sie die Lebensstationen und das Wirken dieses ungewöhnlichen Mannes.

Veranstaltungsort: Bruno-Gröning-Freundeskreis-Zentrum, 20097 Hamburg, Heidenkampsweg 48, Kreis für Geistige Lebenshilfe e.V. (2. Etage)

Die nächsten Termine: Sonntag, 5.Okt., 26.Okt., 16.Nov., 14. Dez. 2008 von 11.00 bis 17.30 mit zwei Pausen. Der Eintritt ist frei; eine Spende für den gemeinnützigen Verein wird erbeten. Kartenreservierung Tel. 040-22 81 77 70

www.bruno-groening-film.org

Kultur kann man schenken!

KUNST

KARTEN
KALENDER
GESCHENKE
BÜCHER...

GENUSS

HEGESTIEG 14 · 20249 HAMBURG

TELEFON 040 / 460 71 250

www.kunstgenuss-hamburg.de

eMail: kunstgenuss@kunstgenuss-hamburg.de

**Jeder surft auf seine Weise...
...schade, wenn man Sie nicht trifft!**

Ihre Internet-Präsenz für 250* €
+ MwSt = 297,50

* 5 einfache Seiten, e-Mail/Links, inkl. Jahresgebühr
Gebühr für Folgejahre: 120,- + MwSt = 142,80



Text+Bild
Satz+Druck
Internet

GÜNTHER DÖSCHER
KONZEPT-WERBUNG

Ideen und Engagement
für Ihren Erfolg.

040/30 98 33 55

www.doescher-konzept.de



20. Oktober 2008

10 Jahre vom Fass Eppendorf



In der Jubiläums-Woche
20. bis 25. Oktober
10% Rabatt
auf alle Einkäufe



Eppendorfer Landstr. 67



www.der-eppendorfer.de

lokaler Werbepartner

1000 Visitenkarten

Text Bild
Satz Druck
Internet

GÜNTHER DÖSCHER
KONZEPT+WERBUNG

040/30 98 33 55
www.doescher-konzept.de

individuell gestaltet,
4-farbig · Firmeninfo
oder Kalender auf
der Rückseite – auch
als Gutschein etc.

115 € + 19%
MwSt = **136,85**



PICPOUL de PINET

2007er · LANGUEDOC · Frankreich

0,75-Ltr-Fl. **4,95 €**

PROBIER-
FLASCHE
mit diesem
COUPON

4,00 €



Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg
Tel. 040/48 31 24 · Fax 040/46 24 71
info@weinhaus-groehl.de · www.weinhaus-groehl.de



KommunikationsKüche Kegelhofstr. 49, 20251 HH **alles mögliche andere**

Die Bilder von Susanne Kleiber – noch bis Dezember nach Absprache (39873377) zu besichtigen – repräsentieren verschiedene Themen

und Zyklen der Künstlerin, die in Mischtechnik mit Acrylfarben auf unterschiedlichen Trägern arbeitet. Collagen, frottierte Elemente und/oder Papiermache sind eingearbeitet und lassen in ihrer gegenständlich-figürlichen Darstellung Raum für Assoziationen und Imagination.

GALERIEN

Galerie Weiss + Heller
Falkenried 29 · 20251 HH

Die Russische Seele im Bild

Kirill Miller ist Kultfigur der Petesburger Kulturszene. Der Maler, bildhauer, Komponist und Schauspieler ist 1959 in Leningrad geboren und Mitbegründer mehrerer Kunstbewegungen in St. Petersburg, er ist Begründer des legendären Clubs »Art-Klinik«.

Für die Schärfe seiner Inhalte wurde er in der Sowjet-Zeit mit Ausstellungsverbot belegt. 1989 ging seine Ausstellung auf Tournee durch die Städte Russlands. Mehrere Ausstellungen

Galerie Gabriele von Loeper
Eppendorfer Landstraße 44

Bilder der Stille

...In den Gemälden von Petra Gabriele Dannehl erscheinen seltsam rätselhafte Szenarien und Situationen. Unschärf hinter einem Schleier weisen sie das Geschehen der Sphäre des Traumes zu (Kunsthau Hamburg). – Noch bis 30. Oktober.



Lebensorte und Phantasiewelten

Die Künstler und Künstlerinnen der Berner Kunstmeile zeigen in ihren Bildern Gesehenes und Gefühles in verschiedenen Techniken.

Ort: ZBW – Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften Leibnitz-Informationszentrum Wirtschaft, Neuer Jungfernstieg 21, 20354 Hamburg, 5. Etage

Zeit: vom 13. Oktober bis Ende Dezember, zu den Bürozeiten
Finissage: am 5. Dezember, ca. 17.00 Uhr



gen auch in den USA, Holland und Deutschland. Er ist Träger des Kulturpreises »Menschen unserer Stadt« in St. Petersburg des Jahres 2000. – Die Ausstellung ist noch bis zum 7. November zu besichtigen.

KRÜGER'S
Bilderrahmen Werkstatt
jetzt im
Lokstedter Steindamm 35
(Kemmscher Gewerbehof)
22529 Hamburg
Tel.+Fax: 553 11 95